



Seminare 2019

für Verwaltung und Unternehmen
Bildungseinrichtungen
Netzwerke



**Braunschweigischer
Gemeinde-Unfallversicherungsverband**

Gesetzliche Unfallversicherung
Berliner Platz 1 C
38102 Braunschweig
Telefon: 05 31/273 74-0
Telefax: 05 31/273 74-40
E-Mail: info@bs-guv.de
www.bs-guv.de

Redaktion:

Joanna Jerominek

Bildnachweis:

Titel, Seiten 8, 12, 18, 19, 23, 24, 30, 33, 40,
43, 46, 50, 52, 54, 57 © Fotolia.com

Gestaltung und Satz:

schlichtundbündig – Grafikdesign, Braunschweig

Druck:

Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH, Hannover

BS GUV Seminarprogramm 2019 für Arbeitssicherheit und Gesundheit

Sehr geehrte Damen und Herren,

gut ausgebildete und hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der Schlüssel für anerkannte Leistungen Ihrer Verwaltung bzw. Ihres Unternehmens. Neben der Qualifizierung rund um die fachlichen Anforderungen gilt dies natürlich auch für die erfolgreiche Gestaltung und wirksame Umsetzung von Arbeitssicherheit und Gesundheit im Unternehmen, in der Schule oder Kindertagesstätte.

Der Braunschweigische Gemeinde-Unfallversicherungsverband unterstützt und begleitet Sie dabei, gesunde und sichere Arbeitsbedingungen in Ihrem Verantwortungsbereich zu realisieren. Durch eine gezielte und bedarfsgerechte Qualifizierung können Ihre Beschäftigten eigeninitiativ und selbstverantwortlich Arbeitssicherheit und Gesundheit in Ihrem Verantwortungsbereich wirksam umsetzen. Unsere Präventionsberaterinnen und Präventionsberater unterstützen Sie gern bei der bedarfsgerechten Auswahl der geeigneten Fortbildungsangebote.

Neben unseren eigenen Qualifizierungsangeboten können wir darüber hinaus auf Angebote unserer Partnerverbände in Niedersachsen und Bremen sowie die Angebote der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung zurückgreifen. Sollten Sie daher ein bestimmtes Thema in unserem Programm nicht finden – wir helfen Ihnen bei der Identifizierung und Suche nach einem geeigneten Angebot.

Wenn Sie an unserem Präventionsmodell teilnehmen, bieten wir Ihnen neben der Teilnahme an den offenen Seminaren die Möglichkeit, in Ihrem Unternehmen oder Ihrer Bildungseinrichtung individuell auf Ihre konkreten Anforderungen zugeschnittene Vor-Ort-Seminare durchzuführen. Sprechen Sie Ihre Präventionsberaterin oder Ihren Präventionsberater an, wir entwickeln gemeinsam eine bedarfsgerechte Lösung für Ihre Organisation.

Wir freuen uns Ihnen auch im Jahr 2019 ein bedarfsgerechtes und interessantes Fortbildungsprogramm anzubieten.

Ihre Geschäftsführung des Braunschweigischen GUV

Carsten Koops

Michael Schwanz

Inhaltsverzeichnis

- 6 Unsere Seminartypen
- 7 Unser Präventionsmodell

Seminare für Verwaltung und Unternehmen

- 10 7 Schritte zur Gefährdungsbeurteilung | Modul 1
- 11 Psychische Belastungen am Arbeitsplatz beurteilen | Modul 2
– Ein Praxisworkshop zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung –
- 12 Die systematische Unterweisung – ein Produkt der Gefährdungsbeurteilung
- 13 Bauhof und Werkstätten | Sommer- und Winterdienst
- 14 Sicherheitstraining gegen Übergriffe in öffentlichen Einrichtungen
- 15 Notfallmanagement in öffentlichen Einrichtungen | Aufbauseminar
- 16 Betriebliches Gesundheitsmanagement | Grundlagenseminar
- 17 Betriebliches Gesundheitsmanagement | Praxisworkshop
- 18 Krippenkinder – gesund und sicher im Kindergarten
- 19 Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielplätze
- 20 Bauliche Anforderungen an Kindertagesstätten und Schulen
- 21 Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) leicht gemacht: einfach anfangen!
- 22 Sicherheitsbeauftragte | Grundlagenseminar
- 23 Sicherheitsbeauftragte | Aufbauseminar
- 24 FÜ(h)r mich gesund – Gesundheitsfördernde Führung
- 25 Gesundheitsworkshop / Arbeitssituationsanalyse
- 26 Geschäftsprozesse im Arbeits- und Gesundheitsschutz steuern
- 27 Geschäftsprozesse im Arbeits- und Gesundheitsschutz gestalten
- 28 Sicher und gesund Arbeiten –
eine Aufgabe von Unternehmer und Führungskräften!

Seminare für Bildungseinrichtungen

Sicherheitsbeauftragte Grundlagenseminar	32
Sicherheitsbeauftragte Aufbauseminar	33
Sicherheitsbeauftragte in Schulen Aufbauseminar	34
Sicherheitsbeauftragte in Kitas Aufbauseminar	35
Ringens und Raufen in der Grundschule	36
Ringens und Raufen in der Kindertagesstätte	37
Rückengesundheit in den Kindertagesstätten	38
Starke Muskeln – Wacher Geist	39
Sportlehrerseminare	40
Bewegung – ja bitte! Aktionstag Bewegung Schulkultur	41
Bauliche Anforderungen an Kindertagesstätten und Schulen	42
Krippenkinder – gesund und sicher im Kindergarten	43
Mobilität im Elementarbereich Einführungsseminar –	44
Kooperation mit der Landesverkehrswacht	
Bewegungsgruppen mit viel Spaß und Phantasie	45
für Kinder von 0–3 Jahren	
Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielplätze	46
Kinder im Wald mit allen Sinnen –	47
Kooperation mit dem Waldforum Riddagshausen	
Sicher und gesund im Schulsekretariat	48

Erfahrungsaustausch und Netzwerke

Workshop Schulsanitätsdienst und Erste-Hilfe-Beauftragte	52
Netzwerk Gesund Leben Lernen (GLL) und	53
Gesundheitsmanagement an Schulen	
Erfahrungsaustausch zur Umsetzung des Präventionsmodells	54
Erfahrungsaustausch der Sicherheitsfachkräfte und Betriebsärzte	55
Runder Tisch zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement	56
Arbeits- und Gesundheitsschutz an Berufsbildenden Schulen	57
Netzwerk Gesunde Organisation gestalten für Kita-Fachkräfte	58



Unsere Seminartypen

Offene Seminare

Unsere offenen Seminare sind fest organisiert und stehen allen Verantwortlichen und Funktionsträgern im Arbeits- und Gesundheitsschutz unserer Mitgliedseinrichtungen offen. Termine und Ort der Seminare stehen bereits fest, Sie melden sich mit unserem Formular an. Eine Kopiervorlage finden Sie auf der letzten Seite.

Ad-hoc-Seminare

Unsere Ad-hoc-Seminare stehen den Verantwortlichen und Funktionsträgern im Arbeits- und Gesundheitsschutz unserer Mitgliedseinrichtungen zur Teilnahme offen. Diese Seminare sind noch nicht terminiert, der Veranstaltungsort steht noch nicht fest. Zu den Ad-Hoc-Seminaren melden Sie sich mit unserem Formular an (eine Kopiervorlage finden Sie auf der letzten Seite). Sobald die Mindest-Teilnehmerzahl von acht Personen erreicht ist nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf, stimmen einen Termin ab und führen das Seminar durch.

Inhouse-Seminare

Wenn Sie eine Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des Präventionsmodells mit uns abgeschlossen haben ermöglichen wir Ihnen bestimmte Seminare als Inhouse-Veranstaltung bei Ihnen vor Ort durchzuführen. Unsere Präventionsberaterinnen und Präventionsberater stimmen dazu im Rahmen unserer Umsetzungsberatung den konkreten Bedarf an Seminarmaßnahmen ab und führen diese (ggf. mit Unterstützung externer Referenten) durch. Sie übernehmen dabei die organisatorischen Vorbereitungen in Abstimmung mit unseren Beratern. Wir kümmern uns um die bedarfsgerechte inhaltliche Vorbereitung und Durchführung.

Unser Präventionsmodell

Wenn Sie eine Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung unseres Präventionsmodells mit uns abgeschlossen haben beraten und begleiten wir Sie bei der Einführung und dem Betrieb eines systematischen Arbeits- und Gesundheitsschutzes in Ihrer Organisation.

Unsere Präventionsberaterinnen und Präventionsberater unterstützen Sie dabei unkompliziert und pragmatisch vor Ort bei allen konzeptionellen und operativen Aufgaben, die mit der Einführung und dem Betrieb eines systematischen Arbeits- und Gesundheitsschutzes in Ihrer Organisation zusammenhängen.

Ziel des Modells ist es ein realistisches Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement systematisch, bedarfsgerecht, kontinuierlich und verbindlich in Ihrer Organisation einzuführen, umzusetzen und weiterzuentwickeln. Ihre Organisation sowie ihre Beschäftigten sollen ein effektives und effizientes Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement selbstständig und eigenverantwortlich einführen und betreiben können.

Für eine ausführliche Erst-Beratung nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Wir setzen uns umgehend mit Ihnen in Verbindung, vereinbaren einen ersten Termin und informieren Sie ausführlich über das Präventionsmodell.

Seminare für Verwaltung und Unternehmen



Seite Veranstaltungstitel

- 10 7 Schritte zur Gefährdungsbeurteilung | Modul 1
- 11 Psychische Belastungen am Arbeitsplatz beurteilen | Modul 2
– Ein Praxisworkshop zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung –
- 12 Die systematische Unterweisung – ein Produkt der Gefährdungsbeurteilung
- 13 Bauhof und Werkstätten | Sommer- und Winterdienst
- 14 Sicherheitstraining gegen Übergriffe in öffentlichen Einrichtungen
- 15 Notfallmanagement in öffentlichen Einrichtungen | Aufbauseminar
- 16 Betriebliches Gesundheitsmanagement | Grundlagenseminar
- 17 Betriebliches Gesundheitsmanagement | Praxisworkshop
- 18 Krippenkinder – gesund und sicher im Kindergarten
- 19 Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielplätze
- 20 Bauliche Anforderungen an Kindertagesstätten und Schulen
- 21 Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) leicht gemacht: einfach anfangen!
- 22 Sicherheitsbeauftragte | Grundlagenseminar
- 23 Sicherheitsbeauftragte | Aufbauseminar
- 24 FÜ(h)r mich gesund – Gesundheitsfördernde Führung
- 25 Gesundheitsworkshop / Arbeitssituationsanalyse
- 26 Geschäftsprozesse im Arbeits- und Gesundheitsschutz steuern
- 27 Geschäftsprozesse im Arbeits- und Gesundheitsschutz gestalten
- 28 Sicher und gesund Arbeiten – eine Aufgabe von Unternehmer und Führungskräften!

7 Schritte zur Gefährdungsbeurteilung | Modul 1

- Inhalt/Themen** Das Arbeitsschutzgesetz verpflichtet den Arbeitgeber, für Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten zu sorgen. Die systematische Erfassung der Gefährdungen und Belastungen ist ein zentrales Element des betrieblichen Arbeitsschutzes.
In Übungen werden die Verfahrensschritte vertieft.
- Grundlagen des Arbeitsschutzgesetzes
 - Gefährdungsfaktoren
 - Inhalt und Aufbau der Gefährdungsbeurteilung in 7 Handlungsschritten
 - Beurteilung von Gefährdungen
 - Auswahl von Schutzmaßnahmen
 - Hilfsmittel zur Gefährdungsbeurteilung
 - Gefährdungsbeurteilung am konkreten Beispiel
 - Dokumentation
- Seminarziel** Die Teilnehmer sollen den Kreislauf zur Erstellung der Gefährdungsbeurteilung kennenlernen und selber durchführen. Sie sollen diesen im Betrieb anwenden können.
- Zielgruppe** Bürgermeisterinnen, Bürgermeister, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärztin, Betriebsarzt, Personalvertretung
- Seminarleitung/Referenten** Harald Klene

Offenes Seminar **Termin:** 21.03.2019
Ort: Braunschweig, Vienna House

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz beurteilen I Modul 2 – Ein Praxisworkshop

- Inhalt/Themen** Im Praxisworkshop werden die Prozessschritte zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung praktisch erarbeitet und diskutiert. Die Teilnehmenden lernen, die zu vermittelnden Inhalte systematisch zu erfassen, auf ihr Unternehmen anzuwenden und entsprechend der Kriterien zur Angemessenheitsüberprüfung der Überwachungsbehörden aufzubereiten.
- Psychische Belastung – Was ist das eigentlich?
 - Gesetzliche Anforderungen des Arbeitsschutzes
 - Belastungsindikatoren und Wirkungszusammenhänge
 - Einführung in die Systematik und Instrumente zur Ermittlung
 - Beurteilungskriterien, Wirksamkeit von Maßnahmen
 - Praktische Anwendung und Nachhaltigkeit
- Seminarziel** Die Teilnehmenden lernen verschiedene Instrumente zur Ermittlung der psychischen Belastung und den systematischen Kreislauf zur Erstellung der Gefährdungsbeurteilung kennen. Sie sollen die Gefährdungsbeurteilung inkl. der psychischen Belastung im Betrieb anwenden können.
- Zielgruppe** Verantwortliche Personen im Arbeitsschutz, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, Personalräte, Arbeitsschutzakteure mit praktischem Bezug
- Hinweise** Für die Erarbeitung einer ersten unternehmensspezifischen Prozesskonzeption sind 2–3 Teilnehmende pro Unternehmen wünschenswert.
- Seminarleitung/
Referenten** Antje Juschkat, Britta Theissen, Harald Klene

Offenes Seminar **Termin:** 04.–05.06.2019, ohne Übernachtung
Ort: Salzgitter, Hotel am See

Die systematische Unterweisung – ein Produkt der Gefährdungsbeurteilung

Inhalt/Themen Ausgehend vom Prozess der Gefährdungsbeurteilung werden im Seminar mit Workshop-Charakter die Grundlagen für die Thematik „Unterweisung“ erörtert. Die Teilnehmenden lernen, die zu vermittelnden Inhalte systematisch zu erfassen und zu organisieren. Neben Zielen und Inhalten von Unterweisungen werden moderne Methoden der didaktischen Aufbereitung vermittelt und erprobt.

Seminarziel Sie erhalten Kenntnisse über die gesetzlichen Grundlagen von Verantwortung und Unterweisung, über die Arten von Unterweisungen und geeignete Formen der Durchführung und reflektieren Ihr Wissen im Erfahrungsaustausch und erkennen den Zusammenhang zwischen der Gefährdungsbeurteilung und den Unterweisungen.

Zielgruppe Arbeitsschutzakteure mit praktischem Bezug; Verantwortliche Personen im Arbeitsschutz, z. B. Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter, Meisterinnen und Meister, Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter sowie Unternehmensleiterinnen und Unternehmensleiter

**Seminarleitung/
Referenten** Britta Theissen,
Marc Zuschkat



Offenes Seminar Termine: 24.06.2019 / 26.08.2019
Ort: Salzgitter, Hotel am See

Bauhof und Werkstätten I Sommer- oder Winterdienst

- Inhalt** Beschäftigte in kommunalen Bauhöfen sind durch ihre ständig wechselnden und vielfältigen Tätigkeiten unterschiedlichen Gefährdungen und Belastungen ausgesetzt. Anhand von praktischen Beispielen wird gemeinsam erarbeitet, wie Sicherheit und Gesundheit in die betrieblichen Abläufe eingebunden werden kann.
- Themen**
- Aufgaben und Leistungen des BS GUV
 - Autonome Regelungen im Bereich Bauhöfe und Werkstätten
 - Handlungshilfen zur Durchführung der Gefährdungsbeurteilung
 - Umgang mit Lärm
 - Sicherer Umgang mit Leitern
 - Gefährdungen und Gesundheitsbelastungen beim Winterdienst
 - Gefährdungen und Gesundheitsbelastungen bei der Grünpflege
 - Lösung von Fallbeispielen in Gruppenarbeiten
 - Erfahrungsaustausch
- Seminarziel** Die Teilnehmer frischen Ihr Wissen auf und sollen über sicherheits- und gesundheitsgerechte Gestaltung informiert werden.
- Zielgruppe** Leiterinnen und Leiter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bauhöfen und Werkstätten, Sicherheitsbeauftragte
- Seminarleitung/
Referenten** Harald Klene

Ad-hoc-Seminar Termin: N.N.
Ort: N.N.

Sicherheitstraining gegen Übergriffe in öffentlichen Einrichtungen

- Inhalt/Themen**
- Tag 1** Eskalationsprävention mit Frau Carola Kühnert
Themen:
- Handlungskompetenz (soziale Kompetenz, Methodenkompetenz)
 - Konfliktmanagement
 - Eskalationsprävention
- Methoden: Vortrag, Gesprächs- und Fragerunden, praktische Gruppenübungen, Rollenspiele mit Videoanalyse
- Tag 2** Praktisches Verhaltenstraining in Übergriffssituationen mit Herrn Bernd Mattausch
Themen:
- Verhalten in Gefahrensituationen / Notfallmanagement
 - Präventionsmöglichkeiten zur Vermeidung von Übergriffen
 - Praktisches Verhaltenstraining in Übergriffssituationen
- Methoden: Vortrag, Gesprächs- und Fragerunden, praktische Gruppenübungen, Verhaltenstraining/Sicherheitstraining
- Seminarziel** Ziel des Workshops ist es, das Erlernte durch praktische Übungen zu vertiefen und in Gefährdungssituationen sicher und souverän anwenden zu können. Die Teilnehmer erlernen, Eskalationen zu vermeiden, aber auch, im Falle von tätlichen Angriffen richtig zu reagieren.
- Zielgruppe** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Sozialämtern, Kassen und Politessen
- Seminarleitung/Referenten** Mareike Kirsch/ Bernd Mattausch und Carola Kühnert (Kampfschule & Sicherheitsausbildungen Mattausch)

Offenes Seminar **Termine:** 25.–26.03.19 / 27.–28.03.19 / 19.–20.08.19
Ort: Braunschweig, Vienna House

Notfallmanagement in öffentlichen Einrichtungen I

Aufbauseminar

- Inhalt/Themen**
- Was sind Krisensituationen, psychische Extremlastungen
 - Auswirkungen – mögliche Symptome in Folge traumatischer Ereignisse (Phasen des eigenen Erlebens)
 - Psychologische Erstversorgung bis zum Eintreffen der Rettungskräfte
 - Teamorientiertes Auffangen der betroffenen Kollegen
 - Innerbetriebliches Notfall-Management (Plan)
 - Hilfsmöglichkeiten für mittel- und unmittelbar Betroffene
 - Methodik: Vortrag, praktische Übungen mit Videoanalyse

Seminarziel Ziel ist es Eskalationen zu vermeiden und Konflikte zu lösen. Da aber Emotionen menschlich sind, sollte jede Behörde einen Notfall-Plan in der Schublade haben, der die Mitarbeiter in einer Krisen- und Extremsituation schützt. Dieses Seminar ist die optimale Vorbereitung, um im Ernstfall genau zu wissen, was zu tun ist. Es besteht in weiten Teilen aus praktischen Übungen zum eigenen Schutz, zum Schutz von Kollegen, von einstudierbaren Notfallabläufen und zum richtigen Umgang mit extremen Belastungen in der Behörde. Aus unserer Sicht leider ein Seminar, das häufig zu spät gebucht wird.

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Sozialämtern, Kassen und Politessen

Hinweise Teilnahme am Grundlagenseminar ist erforderlich!

Seminarleitung/Referenten Mareike Kirsch, Bernd Mattausch und Carola Kühnert (Kampfschule & Sicherheitsausbildungen Mattausch)

Offenes Seminar **Termine:** 21.08.2019 / 22.08.2019
Ort: Braunschweig, Vienna House

Betriebliches Gesundheitsmanagement I Grundlagenseminar

Inhalt/Themen Sie oder Ihre Kommune interessieren sich für ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)? Im Seminar lernen Sie, was alles dazu gehört und wie Sie BGM erfolgreich implementieren können.

- Was ist BGM?
- Handlungsfelder und Inhalt
- Nutzen von BGM
- Aufbauorganisation – der Steuerkreis
- Schnittstelle zum Arbeitsschutz und betrieblichen Eingliederungsmanagement
- Ablauforganisation – Der Projektkreislauf
- Erfolgsfaktoren
- Finanzierung, Kooperationen

Seminarziel Sie erhalten einen Überblick über die wesentlichen Bestandteile des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) sowie dessen Vorteile und Erfolgsfaktoren. Sie lernen Methoden und ein praxisorientiertes Vorgehen kennen, um das BGM in die täglichen betrieblichen Abläufe zu integrieren.

Zielgruppe Arbeitsschutzkoordinatorinnen und Arbeitsschutzkoordinatoren, betriebliche Gesundheitsbeauftragte, Fach- und Führungskräfte, Personalräte

**Seminarleitung/
Referenten** Mareike Kirsch

Ad-hoc-Seminar Termin: N.N.
Ort: N.N.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (Praxisworkshop)

- Inhalt/Themen** Im Praxisworkshop lernen Sie, wie Sie bei sich im Unternehmen Gesundheitsworkshops oder eine Arbeitssituationsanalyse selbst durchführen können. Dies bietet sich an, wenn Sie z.B. eine Mitarbeiterbefragung vertiefen oder ein Verfahren einsetzen möchten, bei dem gemeinsam mit den Beschäftigten Umsetzungsmaßnahmen erarbeitet und in einem Maßnahmenplan festgehalten. Eine variierte Anwendungsmöglichkeit besteht auch für die Erfassung psychischer Belastungen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung.
- Betriebliches Gesundheitsmanagement – gesunder Arbeitsplatz
 - Wirksamkeit von Maßnahmen (einschl. TOP-Prinzip)
 - Kennenlernen und Ausprobieren von Moderationstechniken
 - Dokumentation und Information der Workshopergebnisse
- Seminarziel** Sie lernen den Ablauf eines Gesundheitsworkshops kennen und können diesen als Multiplikator in Ihrem Betrieb durchführen.
- Zielgruppe** Fach- und Führungskräfte, die selbst einen Gesundheitsworkshop durchführen möchten.
- Seminarleitung/
Referenten** Mareike Kirsch

Offenes Seminar **Termin:** 23.10.2019
Ort: Braunschweig, Vienna House

Krippenkinder – gesund und sicher im Kindergarten

Inhalt/Themen Die bauliche Ausstattung der Krippenräume und die pädagogischen Sicherheitsaspekte, unter denen die Betreuung der Krippenkinder ablaufen soll, sind Inhalt dieses Seminars.

- Bau und Ausstattung von Krippenräumen
- Gestaltung des Außengeländes
- Sicherheitsaspekte aus dem pädagogischen Bereich

Seminarziel Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen über die sicherheits- und gesundheitsgerechte Gestaltung informiert werden und reflektieren ihr Wissen im Erfahrungsaustausch.

Zielgruppe Leitungen und Sicherheitsbeauftragte in Krippen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bauabteilungen

**Seminarleitung/
Referenten** Harald Klene, N.N. (Niedersächsisches Kultusministerium)



Ad-hoc-Seminar **Termin:** N.N. 1/2-tägig (09.00–13.00 Uhr)
Ort: N.N.

Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielplätze

Inhalt/Themen Die Teilnehmer werden in die Normenreihe DIN EN 1176, mitgeltende Gesetze und insbesondere aktuelle Änderungen eingeführt. Der Bezug zur täglichen Arbeit wird durch Beispiele aus der Praxis hergestellt, insbesondere im Bezug auf:

- Anforderungen an Spielplatzflächen
- Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielgeräte, Europäische Normen
- Sicherheitsaspekte bei der Gestaltung naturnaher Spielplätze
- Kontrolle von Spielgeräten

Seminarziel Sie gewinnen einen Überblick über den aktuellen Stand der DIN EN 1176 und übertragen die Kenntnisse exemplarisch in die Praxis. Durch den Erfahrungsaustausch mit Kollegen erweitern Sie Ihren Erfahrungsschatz.

Zielgruppe Hausmeisterinnen und Hausmeister von Schulen, die Spielgeräte mitbetreuen, Bauunterhalterinnen und Bauunterhalter von Schulen und Kindergärten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bauhöfen

**Seminarleitung/
Referenten** Britta Theissen



Offenes Seminar **Termin:** 07.03.2019
Ort: N.N.

Bauliche Anforderungen an Kindertagesstätten und Schulen

Inhalt/Themen Beim Errichten von Arbeitsstätten (Neu- und Umbauten) werden in der Praxis häufig Arbeitsschutzbestimmungen nicht beachtet. Viele Planer kennen das Bau- und Denkmalschutzrecht; nicht jedoch das einschlägige Arbeitsstättenrecht bzw. die UVVen. Dadurch entstehende Mängel führen häufig zu kostspieligen Nachrüstungen oder Nutzungsbeschränkungen.

- Aktuelle Rechtsgrundlagen (DGUV Vorschrift 81 „Schulen“, DGUV Vorschrift 82 „Kindertageseinrichtungen“, DGUV Regel 102–002 „Kindertageseinrichtungen“)
- Bauliche Anforderungen an Krippen, Kindertagesstätten, Schulen, Sporthallen
- Umsetzungsbeispiele aus der Praxis

Seminarziel Teilnehmer sollen über sicherheits- und gesundheitsgerechte Gestaltung der o. g. Einrichtungen informiert werden. Sie sollen motiviert werden, schon bei der Planung wesentliche Aspekte der sicheren und gesunden Gestaltung von Bildungseinrichtungen mit einfließen zu lassen.

Zielgruppe Verantwortliche der Sachkostenträger, Architektinnen und Architekten, Planer, Sicherheitsfachkräfte

Seminarleitung/Referenten Harald Klene

Offenes Seminar **Termin:** 29.10.2019 (1/2-tägig, 8.30–12.30 Uhr)
Ort: Braunschweig, Vienna House

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) leicht gemacht: einfach anfangen!

Inhalt/Themen Der Erfolg des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) hängt sehr von seiner Einbindung im Unternehmen ab. Nur mithilfe optimaler Strukturen und einem Netzwerk aus Rehabilitationsträgern (z.B. Kranken- (KV) und Rentenversicherung (RV)) und Leistungserbringern (z.B. Ärzte, Reha-Zentren) kann ein frühes und professionelles Handeln im Rahmen des BEM ermöglicht werden. BEM fördert den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit Ihrer kompetenten und erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Erfahren Sie durch unsere Rehamanager/innen und BEM-Beraterinnen und -Berater, wie Ihr individuell auf Ihr Unternehmen angepasstes BEM strukturiert und in der Praxis auf der Einzelfallebene durchgeführt werden kann. Unsere Referentinnen und Referenten berichten über Grundlagen im BEM, Chancen und Nutzen des Verfahrens, die konkrete Zusammenarbeit mit Rentenversicherung und Krankenkassen und schaffen Anreize zur Entwicklung eines BEM- Netzwerkes in Ihrem Unternehmen.

Seminarziel Sie gewinnen einen Überblick zu den allgemeinen Grundsätzen des BEM, erhalten Impulse für die Gestaltung bzw. Optimierung entsprechender Strukturen in Ihrem Betrieb und Anreize zum Erfahrungsaustausch mit den BEM-Verantwortlichen anderer Betriebe.

Zielgruppe BEM-Beraterinnen und -Berater, BEM-Beauftragte, Führungskräfte, Arbeitsschutzkoordinatorinnen und -koordinatoren, BGM-Koordinatorinnen und -Koordinatoren, Personalräte

**Seminarleitung/
Referenten** Holger Roth, Carmen Mann, Peter Dorn

Ad-hoc-Seminar **Termin:** Ab einer Teilnehmeranzahl von 8 Personen
Ort: Braunschweig, N.N.

Sicherheitsbeauftragte | Grundlagenseminar

Inhalt/Themen Das eintägige Seminar bietet eine Einführung in das Aufgabengebiet eines Sicherheitsbeauftragten und behandelt die Rolle und Handlungsmöglichkeiten im Betrieb. Sie erfahren, wie Sie einen Beitrag zu mehr Sicherheit und Gesundheit leisten können und werden von praktischen Beispielen auf Ihre Funktion vorbereitet, Gefahren und spezifische Belastungen in Ihrem Arbeitsbereich zu erkennen und auf deren Beseitigung hinzuwirken.

- Die gesetzliche Unfallversicherung
- Aufgaben des Sicherheitsbeauftragten
- Innerbetriebliche Arbeitsschutzorganisation
- Rechtsgrundlagen des Arbeitsschutzes
- Grundlagen der Prävention
- Prävention aus der täglichen Praxis

Seminarziel Sie erhalten Grundlagenwissen für Ihre Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragte in Ihrem Unternehmen. Zudem werden Sie sensibilisiert für die Erkennung von Gefährdungen und Belastungen, für die Wahrnehmung möglicher Schutzmaßnahmen, darauf wie Sie auf Kollegen Einfluss nehmen und sich mit Vorgesetzten abstimmen können.

Zielgruppe Sicherheitsbeauftragte, die neu bestellt worden sind oder noch an keinem Grundlagenseminar teilgenommen haben.

**Seminarleitung/
Referenten** Mareike Kirsch, Britta Theissen

Offenes Seminar Termine: 06.02.19 / 07.02.19 / 05.11.19 / 06.11.19
Ort: Braunschweig, Vienna House

Sicherheitsbeauftragte | Aufbauseminar

Inhalt/Themen Im Aufbauseminar frischen wir Ihre Kenntnisse auf und informieren Sie über neue Entwicklungen bei der Arbeitssicherheit und dem betrieblichen Gesundheitsschutz.

- Aktuelle Rechtsgrundlagen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Sicherer Umgang mit technischen Betriebsmitteln
- Lösung von Fallbeispielen in Gruppenarbeit
- Erfahrungsaustausch

Seminarziel Sie werden über aktuelle Entwicklungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz informiert, Ihre Fragen aus der Praxis werden exemplarisch beantwortet und Sie frischen Ihr Wissen im Austausch untereinander auf.

Zielgruppe Sicherheitsbeauftragte aus dem Bereich der Allgemeinen Unfallversicherung, die bereits an einem Grundlagenseminar teilgenommen haben und seit längerer Zeit als Sicherheitsbeauftragte tätig sind.

**Seminarleitung/
Referenten** Mareike Kirsch, Harald Klene



Offenes Seminar **Termine:** 26.02.2019 / 20.08.2019
Ort: Braunschweig, Vienna House

Fü(h)r mich gesund – Gesundheitsfördernde Führung

Inhalt/Themen Führungskräfte spielen eine zentrale Rolle in Organisationen und sind gefordert, wenn es um das Schaffen einer gesundheitsfördernden Kultur in ihren Bereichen geht. Sie benötigen hierbei Unterstützung und lernen im Seminar, welche Möglichkeiten es gibt, dazu beizutragen.

- Basiswissen Gesundheit
 - a) Zusammenhang von Führung und Gesundheit
 - b) Einflussmöglichkeiten der Führungskräfte
- Gesundheit der Führungskraft als Basis
- Methoden und Instrumente
- Gesundheitsfördernde Führung in der Praxis

Seminarziel Sie werden für den Zusammenhang zwischen Führungsverhalten und Gesundheit und Ihre Schlüsselrolle sensibilisiert. Sie erwerben Kompetenzen für einen bewussteren Umgang mit dem Thema, einen gesundheitsförderlichen Umgang mit (belasteten) Beschäftigten und einen gesunden Umgang mit sich selbst.

Zielgruppe Führungskräfte

**Seminarleitung/
Referenten** Mareike Kirsch



Offenes Seminar **Termin:** 03.04.2019
Ort: Braunschweig, Vienna House

Gesundheitsworkshop / Arbeitssituationsanalyse

Inhalt/Themen Gezielt für ihre Einrichtung, Abteilung oder Kita führen wir bei ihnen vor Ort einen Gesundheitsworkshop durch und nutzen das Expertenwissen der Beschäftigten für ihren Arbeitsplatz. Es werden Maßnahmen aufgezeigt, mit denen sich die Voraussetzungen für ein gesundes Berufsleben schaffen lassen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten Lösungsansätze für aktuelle Probleme und erstellen gemeinsam mit Entscheidern der Kommune einen Maßnahmenplan.

Nutzen Sie den Workshop, wenn Sie z.B. eine Mitarbeiterbefragung vertiefen oder gemeinsam mit den Beschäftigten Umsetzungsmaßnahmen für einen Bereich erarbeiten möchten. Eine variierte Anwendungsmöglichkeit besteht auch für die Erfassung psychischer Belastungen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung.

Seminarziel Ressourcen einer Abteilung sollen erkannt und Belastungen abgebaut werden. Unter Einbindung von Beschäftigten und Führungskräften wird die Umsetzung von Lösungsansätzen im Betrieb systematisch angestoßen.

Zielgruppe ausgewählte Unternehmensbereiche, Beschäftigte einer Einrichtung, Abteilung oder Kita (6–12 Personen)

**Seminarleitung/
Referenten** Mareike Kirsch,
Janina Kosmis-Ulrich

Inhouse Seminar **Termin:** Nach Absprache
Ort: Mit diesem Seminar kommen wir zu Ihnen.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Mareike Kirsch
(kirsch@bs-guv.de / 05 31/273 74–37)
oder
Janina Kosmis-Ulrich
(kosmis-ulrich@bs-guv.de / 05 31/273 74–42)

Geschäftsprozesse im Arbeits- und Gesundheitsschutz steuern

- Inhalt/Themen**
- Grundlagen des Geschäftsprozess-Managements
 - Die Steuerung von Geschäftsprozessen auf oberster Ebene der Organisation
 - Rollen und Verantwortlichkeiten der Beteiligten in der Prozess-Steuerung
 - Integration von Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in die laufenden Verwaltungsprozesse
 - Beispiele aus der Praxis

Seminarziel Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes beeinflussen die Geschäftsprozesse der Verwaltungen und Unternehmen. Schwerpunkt dieses Seminars bilden die Steuerungsaufgaben der obersten Führungskräfte bei der Integration dieser Anforderungen in die Geschäftsprozesse ihres Aufgaben- und Verantwortungsbereichs.

Zielgruppe Hauptverwaltungsbeamtinnen und Hauptverwaltungsbeamten, Unternehmensleitungen

Seminarleitung/Referenten Michael Schwanz, stellv. Geschäftsführer des BS GUV, Präventionsberaterinnen und Präventionsberater des BS GUV



Offenes Seminar **Termin:** 23.08.2019 (1/2-tägig, vormittags)
Ort: Braunschweig, Vienna House

Geschäftsprozesse im Arbeits- und Gesundheitsschutz gestalten

- Inhalt/Themen**
- Grundlagen des Geschäftsprozess-Managements und der Gestaltung von Geschäftsprozessen
 - Die Gestaltung von Geschäftsprozessen unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes
 - Rollen und Verantwortlichkeiten der Beteiligten in der Prozessgestaltung
 - Integration von Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in die laufenden Verwaltungsprozesse
 - Beispiele aus der Praxis

Seminarziel Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes beeinflussen die Geschäftsprozesse der Verwaltungen und Unternehmen. Schwerpunkt dieses Seminars bilden die Gestaltungsaufgaben der Funktionsträger im Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie die der Führungskräfte aller Ebenen bei der Integration dieser Anforderungen in die Geschäftsprozesse ihres Aufgaben- und Verantwortungsbereichs.

Zielgruppe Führungskräfte, Arbeitsschutz-Koordinatorinnen und Arbeitsschutz-Koordinatoren, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Personalräte

**Seminarleitung/
Referenten** Michael Schwanz,
stellv. Geschäftsführer des BS GUV,
Präventionsberaterinnen und Präventionsberater
des BS GUV

Offenes Seminar **Termin:** 27.08.2019
Ort: Braunschweig, Vienna House

Sicher und gesund arbeiten – eine Aufgabe von Unternehmern und Führungskräften

Inhalt/Themen Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, Arbeitsqualität und -quantität stehen in unmittelbarem Zusammenhang. Damit ist der Arbeitsschutz beides, Voraussetzung für den Erfolg Ihres Unternehmens und Führungsaufgabe – auf allen Ebenen! Ziel des Seminars ist es, Führungskräften aus allen betrieblichen Bereichen einen Überblick über die Grundregeln und Aufgaben im Arbeitsschutz zu verschaffen sowie Handlungsmöglichkeiten vorzustellen.

Seminarziel Sie lernen die beiden wesentlichen Elemente des Arbeits- und Gesundheitsschutzes kennen, die Arbeitsschutzorganisation und die Gefährdungsbeurteilung und erhalten erste Impulse für die Umsetzung in Ihrem Unternehmen.

Zielgruppe Hauptverwaltungsbeamtinnen und Hauptverwaltungsbeamte, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, Führungskräfte, Leitungen von Teilbetrieben

Hinweise Offenes Seminar (bei Bedarf auch Inhouse für Unternehmen, die am Präventionsmodell teilnehmen)

**Seminarleitung/
Referenten** Britta Theissen

Offenes Seminar **Termin:** 19.03.2019 (1/2-tägig)
Ort: Braunschweig, Vienna House

Notizen



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Seminare für Bildungseinrichtungen



Seite Veranstaltungstitel

- 32** Sicherheitsbeauftragte | Grundlagenseminar
- 33** Sicherheitsbeauftragte | Aufbauseminar
- 34** Sicherheitsbeauftragte in Schulen | Aufbauseminar
- 35** Sicherheitsbeauftragte in Kitas | Aufbauseminar
- 36** Ringen und Raufen in der Grundschule
- 37** Ringen und Raufen in der Kindertagesstätte
- 38** Rückengesundheit in den Kindertagesstätten
- 39** Starke Muskeln – Wacher Geist
- 40** Sportlehrerseminare
- 41** Bewegung – ja bitte! Aktionstag Bewegte Schulkultur
- 42** Bauliche Anforderungen an Kindertagesstätten und Schulen
- 43** Krippenkinder – gesund und sicher im Kindergarten
- 44** Mobilität im Elementarbereich | Einführungsseminar –
Kooperation mit der Landesverkehrswacht
- 45** Bewegungsgruppen mit viel Spaß und Phantasie
für Kinder von 0–3 Jahren
- 46** Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielplätze
- 47** Kinder im Wald mit allen Sinnen –
Kooperation mit dem Waldforum Riddagshausen
- 48** Sicher und gesund im Schulsekretariat

Sicherheitsbeauftragte | Grundlagenseminar

Inhalt/Themen Das eintägige Seminar bietet eine Einführung in das Aufgabengebiet eines Sicherheitsbeauftragten und behandelt die Rolle und Handlungsmöglichkeiten im Betrieb. Sie erfahren, wie Sie einen Beitrag zu mehr Sicherheit und Gesundheit leisten können und werden von praktischen Beispielen auf Ihre Funktion vorbereitet, Gefahren und spezifische Belastungen in Ihrem Arbeitsbereich zu erkennen und auf deren Beseitigung hinzuwirken.

- Die gesetzliche Unfallversicherung
- Aufgaben des Sicherheitsbeauftragten
- Innerbetriebliche Arbeitsschutzorganisation
- Rechtsgrundlagen des Arbeitsschutzes
- Grundlagen der Prävention
- Prävention aus der täglichen Praxis

Seminarziel Sie erhalten Grundlagenwissen für Ihre Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragte in Ihrem Unternehmen. Zudem werden Sie sensibilisiert für die Erkennung von Gefährdungen und Belastungen, für die Wahrnehmung möglicher Schutzmaßnahmen, darauf wie Sie auf Kollegen Einfluss nehmen und sich mit Vorgesetzten abstimmen können.

Zielgruppe Sicherheitsbeauftragte, die neu bestellt worden sind oder noch an keinem Grundlagenseminar teilgenommen haben.

**Seminarleitung/
Referenten** Mareike Kirsch, Britta Theissen

Offenes Seminar Termine: 06.02.19 / 07.02.19 / 05.11.19 / 06.11.19
Ort: Braunschweig, Vienna House

Sicherheitsbeauftragte | Aufbauseminar

Inhalt/Themen Im Aufbauseminar frischen wir Ihre Kenntnisse auf und informieren Sie über neue Entwicklungen bei der Arbeitssicherheit und dem betrieblichen Gesundheitsschutz.

- Aktuelle Rechtsgrundlagen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Sicherer Umgang mit technischen Betriebsmitteln
- Lösung von Fallbeispielen in Gruppenarbeit
- Erfahrungsaustausch

Seminarziel Sie werden über aktuelle Entwicklungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz informiert, Ihre Fragen aus der Praxis werden exemplarisch beantwortet und Sie frischen Ihr Wissen im Austausch untereinander auf.

Zielgruppe Sicherheitsbeauftragte aus dem Bereich der Allgemeinen Unfallversicherung, die bereits an einem Grundlagenseminar teilgenommen haben und seit längerer Zeit als Sicherheitsbeauftragte tätig sind.

**Seminarleitung/
Referenten** Mareike Kirsch, Harald Klene



Offenes Seminar Termine: 26.02.2019 / 20.08.2019
Ort: Braunschweig, Vienna House

Sicherheitsbeauftragte in Schulen | Aufbauseminar

Inhalt/Themen Welche Aufgaben (z. B. Kontrollgänge, Prüfungen) haben Hausmeister in Schulen zu erledigen und wie sieht ihre Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Sachkostenträger aus? Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, bei dem im Vordergrund Fachinformationen zu sicherheitsrelevanten Aspekten des Schulgebäudes – einschließlich Sporthalle – und der dazugehörigen Einrichtungen stehen sowie die Besonderheiten der Außenanlagen und der Sicherheit von Spiel- und Sportgeräten.

- Der Hausmeister als „Mädchen für alles“ – Besonderheit in der Verantwortung
- Arbeitsschutzorganisation in der Schule
- Prüfung von Arbeitsmitteln und schulischen Einrichtungen, z. B. Schultafeln
- Sicherheitsanforderungen an das Schulgebäude und Sporthallen
- Schul- und Pausenhofbereiche, Außenspielgeräte
- Lösungen von Fallbeispielen in Gruppenarbeit

Seminarziel Sie frischen Ihr Wissen auf und gewinnen einen Überblick über die Sicherheitsanforderungen von Schulen und Schulsporthallen.

Zielgruppe Hausmeisterinnen und Hausmeister, Sicherheitsbeauftragte an Schulen und anderen kommunalen Einrichtungen

**Seminarleitung/
Referenten** Harald Klene

Offenes Seminar **Termin:** 24.10.2019
Ort: Braunschweig, Vienna House

Sicherheitsbeauftragte in Kindertagesstätten I Aufbauseminar

- Inhalt/Themen** Wir frischen Ihre Kenntnisse auf und informieren Sie über Entwicklungen in den Bereichen Arbeitssicherheit, betrieblicher Gesundheitsschutz, sowie sicherheitsgerechte Gestaltung in Kitas. Zusätzlich geben wir Ihnen Impulse zum Umgang mit Veränderungen. **„Oh nein, schon wieder was Neues!“** – so reagieren wir oft, wenn Veränderungen anstehen. Klar, es ist unbequem, das Gewohnte aufzugeben, aber im Kita-Bereich gibt es ständig Neuerungen. Wie gehen sozialpädagogische Fachkräfte damit um? Welche Aufgabe fällt den Sicherheitsbeauftragten zu? Und wie kann man Kolleginnen und Kollegen motivieren, ein verändertes Management zu akzeptieren ohne die lange und zeitraubende Phase des Widerstands?
- Seminarziel** Sie gewinnen einen Überblick zu den aktuellen Entwicklungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Ihre Fragen im Arbeits- und Gesundheitsschutz bei der Arbeit in der Kita werden exemplarisch beantwortet. Sie erhalten Impulse für Ihr persönliches Change-Management aus dem systemischen Coaching und für den Erfahrungsaustausch mit Ihren Kolleginnen und Kollegen in der Kindertagesstätte.
- Zielgruppe** Sicherheitsbeauftragte aus Kindertagesstätten und Horten, die bereits an einem Grundlagenseminar teilgenommen haben und seit längerer Zeit als Sicherheitsbeauftragte tätig sind.
- Seminarleitung/
Referenten** Britta Theissen
Jutta Berg – Psychologische Beratung – Coaching – Supervision

Offenes Seminar Termine: 19.11.2019 / 20.11.2019
Ort: Braunschweig, Vienna House

Ringens und Raufens in der Grundschule

Durch friedliches Gegeneinander zum besseren Miteinander

- Inhalt/Themen** Kinder wollen sich miteinander messen, sich aneinander ausprobieren, körperliche Grenzen erfahren. Dabei entwickeln sie für unsere Gesellschaft immer wichtiger werdende soziale und personale Kompetenzen. Für Betreuungs- und Lehrpersonen ist dieses Verhalten oft nur schwer einzuschätzen, dabei ist ein kämpferisches Miteinander sehr gut geeignet, Sozialverhalten und den Umgang mit Konflikten kindgerecht zu entwickeln.
- Begriffsdefinition – Grundlagen und Ziele
 - Sicherheit beim Ringen und Raufen
 - Spiel- und Übungsformen ohne/mit direkten Körperkontakt
 - Methodisch-didaktische Strukturierung von geplanten Bewegungsangeboten

Seminarziel Das Seminar dient der Orientierung und bietet Ihnen konkrete Unterstützung bei der Gestaltung eines Bewegungsangebotes für Ringen und Raufen in der Grundschule. Hierbei werden die Bedürfnisse der Kinder genauso berücksichtigt wie die konkreten Gestaltungsempfehlungen z.B. durch Regeln und Rituale.

Zielgruppe Lehrerinnen und Lehrer, pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter aus Grundschulen (gerne auch aus miteinander kooperierenden Einrichtungen)

**Seminarleitung/
Referenten** Sandra Hecker
Torsten Sümnick

Inhouse Seminar Termine: N.N.
Ort: Direkt in Ihrer Einrichtung

Ringens und Raufen in der Kindertagesstätte

Durch friedliches Gegeneinander zum besseren Miteinander

Inhalt/Themen Kinder wollen sich miteinander messen, sich aneinander ausprobieren, körperliche Grenzen erfahren. Dabei entwickeln sie für unsere Gesellschaft immer wichtiger werdende soziale und personale Kompetenzen. Für Betreuungs- und Erziehungspersonen ist dieses Verhalten oft nur schwer einzuschätzen, dabei ist ein kämpferisches Miteinander sehr gut geeignet, Sozialverhalten und den Umgang mit Konflikten kindgerecht zu entwickeln.

- Begriffsdefinition – Grundlagen und Ziele
- Sicherheit beim Ringen und Raufen
- Spiel- und Übungsformen ohne/Mit direkten Körperkontakt
- Methodisch-didaktische Strukturierung von geplanten Bewegungsangeboten

Seminarziel Das Seminar dient der Orientierung und bietet Ihnen konkrete Unterstützung bei der Gestaltung eines Bewegungsangebotes für Ringen und Raufen in der Kita. Hierbei werden die Bedürfnisse der Kinder genauso berücksichtigt wie die konkreten Gestaltungsempfehlungen z.B. durch Regeln und Rituale.

Zielgruppe Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kindertagesstätten (gerne auch aus miteinander kooperierenden Einrichtungen)

**Seminarleitung/
Referenten** Sandra Hecker
Torsten Sümlich

Inhouse Seminar Termine: N.N.
Ort: Direkt in Ihrer Einrichtung

Rückengesundheit in der Kindertagesstätte

Inhalt/Themen Die körperlichen Belastungen im Kita-Alltag sind erheblich und werden häufig unterschätzt. Dazu tragen verschiedene Belastungssituationen bei wie z.B. Sitzen auf zu kleinen Stühlen mit vornüber geneigter und verdrehter Haltung, häufiges Heben und Tragen von Kindern, aber auch hohe psychische Belastung bei der Arbeit in der Kita. Um Beschwerden am Bewegungsapparat vorzubeugen und am Ende eines Arbeitstages „Aufrecht in den Feierabend“ zu gehen, gibt es vielfältige Möglichkeiten. Diese werden Sie durch praktische Übungen, auch für das rückengerechte Arbeiten erleben. Sie werden die Belastungen und Beanspruchungen im Kita-Alltag identifizieren sowie die Ursachen von psychischen Belastungen.

Seminarziel Sie erhalten Techniken und Tipps, um akute Rückenbeschwerden aktiv zu lindern und chronische Beschwerden vorzubeugen und fördern damit die Gesundheit Ihres Rückens. Gleichzeitig lernen Sie diese in den Kita-Alltag sowie dem persönlichen Alltag zu integrieren.

Zielgruppe Kita-Leitungen und pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten

Hinweise Bitte bequeme Kleidung oder Sportbekleidung mitbringen.

**Seminarleitung/
Referenten** Janina Kosmis-Ulrich
Corinna Werner (Aktivgesund)

Offenes Seminar **Termin:** 25.09.2019
Ort: Braunschweig, Vienna House

Starke Muskeln – Wachter Geist

Inhalt/Themen Im Vorschulalter beginnen die Kinder sich gezielt selbst zu steuern und zu regulieren. Sie lernen sich zu konzentrieren und mehrere Aufforderungen zu behalten. Dazu brauchen sie besondere Anregungen im Bereich der Bewegungssteuerung und Gedächtnisleistung. Das gesundheitsfördernde Bewegungsprogramm „Starke Muskeln – Wachter Geist“ beinhaltet die Förderung der Basiskompetenzen von Kindern. Kennzeichnend für das Programm ist die Kombination von haltungsfördernden, zentrierenden Bewegungsabläufen mit Denkaufgaben. Mit diesen bewusst gestellten Anforderungen werden die allgemeine Aufmerksamkeit und Impulssteuerung verbessert. Alltagsnahe, sinnvolle Kooperationsspiele geben zusätzlich Anlass für die Kinder unterschiedliche Fähigkeiten zu entdecken. Das Spielmaterial besteht zu einem großen Teil aus Alltagsmaterialien, das Programm lässt sich also leicht und kostengünstig umsetzen.

Seminarziel Sie werden befähigt das Programm „Starke Muskeln – Wachter Geist“ in Ihrer Kindertagesstätte durchzuführen und die Inhalte an Ihre Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben und damit Kinder für Bewegung zu begeistern.

Zielgruppe Kita-Leitungen und pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten

Hinweise Bitte bequeme Kleidung oder Sportbekleidung mitbringen.

**Seminarleitung/
Referenten** Janina Kosmis-Ulrich
Dr. Bettina Arasin

Offenes Seminar **Termin:** 24.10.2019
Ort: Braunschweig, Vienna House

Sportlehrerseminare

Inhalt/Themen Kinder brauchen Risiko und vielfältige Bewegungsmöglichkeiten. Wir möchten Sportlehrkräfte dabei unterstützen, neue Kompetenzen zu entwickeln, im Unterricht Unbekanntes auszuprobieren und trotzdem die Sicherheitsaspekte nicht aus den Augen zu verlieren. Daher unterstützen wir in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung Braunschweig folgende Seminarthemen:

- Springen und Fliegen
- Ringen und Raufen
- Rugby
- Sport: Fachfremd unterrichten
- Parkour
- Methodik des Anfängerschwimmens
- Bewegung ja bitte – Aktionstag Bewegte Schulkultur

Hinweise Das Seminar erfolgt in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung Braunschweig.



Anmeldung und Rücksprachen erfolgen über das Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung BS, unter der Telefonnummer 0531/391-94190 oder über die Datenbank: www.vedab.nibis.de

Bewegung – ja bitte! Aktionstag Bewegung Schulkultur

**Inhalt/
Themen** Ganztagschulen rücken seit mehreren Jahren in den Fokus aktueller Schulentwicklungsprozesse. Dabei gilt es, den Schullalltag über den ganzen Tag sinnvoll neu zu konzipieren. Aus entwicklungs-, bildungs- und gesundheitstheoretischer Perspektive spielt der Einbezug von Bewegung dabei eine wichtige Rolle. Neurobiologische Erkenntnisse zeigen zudem, dass Lernen durch und mit Bewegung nicht nur effektiv ist, sondern auch die Entwicklung der Exekutivfunktionen positiv beeinflusst. Der Einbezug von Bewegung ist dabei sehr viel weitreichender zu verstehen als nur in der Begrenzung auf Sportunterricht oder AGs.

Das Konzept der Bewegten Schule beinhaltet vier Bausteine. Es betrifft Raumgestaltung, Rhythmisierung des Schultages, Bewegte Pausengestaltung sowie die inhaltliche und organisatorische Unterrichtsgestaltung.

- Ideen für Bewegte Pausen und Bewegte Entspannung
- Bewegtes Lernen im Deutschunterricht
- Bewegtes Lernen im Mathematikunterricht
- Der Raum als 3. Pädagoge
- Ergonomie und Unterrichtsorganisation (Sitzmöbel bauen)
- Bewegung in der Rhythmisierung des Schullalltags

Seminarziel Sie erhalten vielfältige Anregungen und das nötige Know-How, um mehr Bewegung auf allen Ebenen des Schulalltags zu integrieren.

Zielgruppe Schulleiterinnen und Schulleiter, Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Schulformen

**Seminarleitung/
Referenten** Sandra Hecker
Dr. Andrea Probst

Offenes Seminar **Termin:** September 2019 (8.00–16.00 Uhr)
Ort: TU Braunschweig, Sporthalle Rebenring

Bauliche Anforderungen an Kindertagesstätten und Schulen

Inhalt/Themen Beim Errichten von Arbeitsstätten (Neu- und Umbauten) werden in der Praxis häufig Arbeits-schutzbestimmungen nicht beachtet. Viele Planer kennen das Bau- und Denkmalschutzrecht; nicht jedoch das einschlägige Arbeitsstättenrecht bzw. die UVVen. Dadurch entstehende Mängel führen häufig zu kostspieligen Nachrüstungen oder Nutzungsbeschränkungen.

- Aktuelle Rechtsgrundlagen (DGUV Vorschrift 81 „Schulen“, DGUV Vorschrift 82 „Kindertages-einrichtungen“, DGUV Regel 102–002 „Kinder-tageseinrichtungen“)
- Bauliche Anforderungen an Krippen, Kinder-tagesstätten, Schulen, Sporthallen
- Umsetzungsbeispiele aus der Praxis

Seminarziel Teilnehmer sollen über sicherheits- und gesundheitsgerechte Gestaltung der o. g. Einrichtungen informiert werden. Sie sollen motiviert werden, schon bei der Planung wesentliche Aspekte der sicheren und gesunden Gestaltung von Bildungseinrichtungen mit einfließen zu lassen.

Zielgruppe Verantwortliche der Sachkostenträger, Architektinnen und Architekten, Planer, Sicherheitsfachkräfte

**Seminarleitung/
Referenten** Harald Klene

Offenes Seminar **Termin:** 29.10.2019 (1/2-tägig, 8.30–12.30 Uhr)
Ort: Braunschweig, Vienna House

Krippenkinder – gesund und sicher im Kindergarten

- Inhalt/Themen** Die bauliche Ausstattung der Krippenräume und die pädagogischen Sicherheitsaspekte, unter denen die Betreuung der Krippenkinder ablaufen soll, sind Inhalt dieses Seminars.
- Bau und Ausstattung von Krippenräumen
 - Gestaltung des Außengeländes
 - Sicherheitsaspekte aus dem pädagogischen Bereich
- Seminarziel** Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen über die sicherheits- und gesundheitsgerechte Gestaltung informiert werden und reflektieren ihr Wissen im Erfahrungsaustausch.
- Zielgruppe** Leitungen und Sicherheitsbeauftragte in Krippen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bauabteilungen
- Seminarleitung/Referenten** Harald Klene, N.N. (Niedersächsisches Kultusministerium)



Ad-hoc-Seminar **Termin:** N.N. 1/2-tägig (9.00–13.00 Uhr)
Ort: N.N.

Mobilität im Elementarbereich – Einführungsseminar in Kooperation mit der Landesverkehrswacht

Inhalt/Themen Mobilität ist schon im Vorschulalter selbstverständlich. Selbstständiges und sicheres Verhalten im Straßenverkehr muss deshalb gezielt trainiert werden. Dies ist ein elementarer Bestandteil im Erziehungsauftrag der Kita. Dabei spielt sowohl die Schulung der Wahrnehmungsfähigkeit als auch die Förderung der Psychomotorik eine wesentliche Rolle. Dies und andere Themen stehen im Mittelpunkt des zweitägigen Einführungsseminars für Mobilität in der Kita.

Seminarziel Sie erhalten Informationen zur Aufsichtspflicht und Unfallprävention in der Kindertagesstätte. Ihnen werden Möglichkeiten und Grenzen der aktiven Verkehrsteilnahme von drei- bis sechsjährigen Kindern aufgezeigt. Gleichzeitig bekommen Sie Beispiele für eine praktische Mobilitätserziehung im Alltag einer Kindertagesstätte.

Zielgruppe Kita-Leitungen und pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten

Hinweise Der Besuch des Einführungsseminars ist Voraussetzung zur Teilnahme an den Aufbauseminaren (Medien in der Verkehrserziehung, Elternarbeit in der Mobilitätserziehung, Rhythmik in der Mobilitätserziehung).

Die Durchführung erfolgt regional bei den jeweiligen Orts- und Kreisverbänden der Verkehrswacht. Außer einer Umlage von 5,00 € entstehen keine Seminarkosten. Während des Seminars werden Sie zum Mittagessen eingeladen. Reise- oder Übernachtungskosten werden nicht erstattet. **Anmeldung und Rückfragen** erfolgen über die Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V., Frau Osing, Tel.: 05 11/35 77 26 81

Offenes Seminar Termine: 04./05.02.2019 in Braunschweig,
03./04.06.2019 in Salzgitter

Bewegungsgruppen mit viel Spaß und Phantasie für Kinder von 0–3 Jahren

Inhalt/Themen Kreatives Spiel als Grundbedürfnis, Erfolgserlebnisse durch die Umsetzung eigener Ideen und Bewegungs- und Körperkoordination – all das fördert besonders die Bewegungslust. Kein Druck, kein Zwang, stattdessen Neugier, Spaß und Selbstbestätigung! Auf der Grundlage verschiedener Konzepte, wie Psychomotorik, Sensorische Integration und Entwicklungsbegleitung bekommen Sie viele praktische Spielideen zur sofortigen Umsetzung. Wir betrachten gemeinsam die verschiedenen Möglichkeiten zur sofortigen Anwendung im Gruppenalltag. Welche Alltagsgegenstände lassen sich nutzen? Bewegungs- und Wahrnehmungsangebote im kleinen Raum, in der Halle oder Draußen. Weiter wird Ihnen das Konzept des bewegten Stundenaufbaus erläutert.

Seminarziel Sie lernen die Grundlagen der Wahrnehmungsverarbeitung, Psychomotorik und Entwicklungsbegleitung sowie die Einschätzung des Entwicklungsstandes kennen. Es wird Ihnen der tiefe Sinn der bewegten Gruppe sowohl als Präventionsmaßnahme als auch zum Wohlbefinden im eigenen Körper näher gebracht, um damit Selbstbewusstsein und Lernfähigkeit bei Ihren Kita-Kindern zu stärken.

Zielgruppe Kita-Leitungen und pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten

Hinweise Bitte bequeme Kleidung oder Sportbekleidung mitbringen.

**Seminarleitung/
Referenten** Janina Kosmis-Ulrich
Katharina Rosengart (Ergotherapeutin)

Offenes Seminar **Termin:** 30.09.2019
Ort: Wolfenbüttel, Kita Kerschensteinerweg

Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielplätze

Inhalt/Themen Die Teilnehmer werden in die Normenreihe DIN EN 1176, mitgeltende Gesetze und insbesondere aktuelle Änderungen eingeführt. Der Bezug zur täglichen Arbeit wird durch Beispiele aus der Praxis hergestellt, insbesondere im Bezug auf:

- Anforderungen an Spielplatzflächen
- Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielgeräte, Europäische Normen
- Sicherheitsaspekte bei der Gestaltung naturnaher Spielplätze
- Kontrolle von Spielgeräten

Seminarziel Sie gewinnen einen Überblick über den aktuellen Stand der DIN EN 1176 und übertragen die Kenntnisse exemplarisch in die Praxis. Durch den Erfahrungsaustausch mit Kollegen erweitern Sie Ihren Erfahrungsschatz.

Zielgruppe Hausmeisterinnen und Hausmeister von Schulen, die Spielgeräte mitbetreuen, Bauunterhalterinnen und Bauunterhalter von Schulen und Kindergärten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bauhöfen

**Seminarleitung/
Referenten** Britta Theissen



Offenes Seminar Termin: 07.03.2019
Ort: N.N.

Kinder im Wald mit allen Sinnen – Kooperation mit dem Waldforum Riddagshausen

- Inhalt/Themen** Der Wald ist in jeder Jahreszeit für Kinder ein großer Abenteuerspielplatz, auf dem sie unendlich viele Spielhandlungen erfinden können. Gleichzeitig ist der Wald eine Umgebung, in der die Wahrnehmung und die koordinativen Fähigkeiten der Kinder herausgefordert und gefördert werden. Damit Kinder und Betreuungspersonen ihre Streifzüge durch die Natur ungetrübt genießen können, gilt es für die begleitenden Erzieherinnen und Erzieher bei der Planung und Durchführung einiges zu beachten. Diese Informationen werden sie bekommen. Angesprochen werden auch die Planung und Vorbereitung von Bewegungsangeboten im Wald, die Risiken im Wald und der Unfallschutz sowie das Waldrecht und die Forstwirtschaft.
- Seminarziel** Sie wissen was bei der Planung und Durchführung von Waldtagen beachtet werden muss. Für den Aufenthalt im Wald lernen Sie praktische Tipps kennen und erproben sie direkt vor Ort im Wald wie z.B. Bewegungsspiele und Aktionen zur Wahrnehmungsförderung.
- Zielgruppe** Kita-Leitungen und pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten, die die Waldtage durchführen
- Hinweise** Das Seminar findet bei jedem Wetter im Wald statt. Daher ist es erforderlich, warme und wetterfeste Kleidung und Schuhe zu tragen.
- Seminarleitung/
Referenten** Janina Kosmis-Ulrich
Gabriela Hülse, Waldforum Riddagshausen /
Nds. Landesforsten
Christiane Neugebauer, zertifizierte Waldpädagogin

Offenes Seminar **Termin:** 14.05.2019
Ort: Braunschweig, Waldforum Riddagshausen

Sicher und gesund im Schulsekretariat

- Inhalt/Themen** „Jede Schule verändert sich, aber nicht jede Schule entwickelt sich auch.“ Wandel prägt die Schule von heute. Ein Wandel, der auch durch die Arbeit im Schulsekretariat getragen wird. Wer aber eine gute Dienstleistung erbringen soll, benötigt gute Arbeitsbedingungen. Im Seminar behandeln wir Themen wie:
- Grundlagen im Arbeitsschutz
 - Schonende Gestaltung des Büroarbeitsplatzes
 - Aktive Pause
 - Ausgleichsübungen von Kopf bis Fuß – nicht nur am Arbeitsplatz

Seminarziel Das Seminar verfolgt das Ziel, Sie selbst zum Gestalter Ihres Arbeitsplatzes und Ihrer Tätigkeit zu machen, indem Sie erfahren und erleben, wie Sie negative Belastungsfolgen vermeiden und aktiv Ihre Gesundheit und Arbeitsfähigkeit steigern können. Der Austausch mit Kollegen aus dem Schulsekretariat unterstützt Sie dabei, neue Ideen und Ansätze für Ihren persönlichen Arbeitsplatz zu entwickeln.

Zielgruppe Verwaltungsangestellte im Schulsekretariat

**Seminarleitung/
Referenten** Sandra Hecker

Offenes Seminar **Termin:** 04.12.2019
Ort: Braunschweig, Vienna House Easy

Notizen



A series of horizontal dotted lines spanning the width of the page, intended for taking notes.



Erfahrungsaustausch und Netzwerke



Seite Veranstaltungstitel

- 52** Workshop | Schulsanitätsdienst und Erste-Hilfe-Beauftragte
- 53** Netzwerk Gesund Leben Lernen (GLL) und
Gesundheitsmanagement an Schulen
- 54** Erfahrungsaustausch zur Umsetzung des Präventionsmodells
- 55** Erfahrungsaustausch der Sicherheitsfachkräfte und Betriebsärzte
- 56** Runder Tisch zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement
- 57** Arbeits- und Gesundheitsschutz an Berufsbildenden Schulen
- 58** Netzwerk Gesunde Organisation gestalten für Kita-Fachkräfte

Workshop | Schulsanitätsdienst und Erste-Hilfe-Beauftragte

Inhalt/Themen Die Organisation der Ersten Hilfe an der Schule ist ein verantwortungsvoller Arbeitsbereich, was auch durch den Erlass „Erste Hilfe, Brandschutz und Evakuierung in Schulen“ verdeutlicht wird. Zunehmend werden die Betreuer von Schulsanitätsdiensten auch mit der Organisation der Ersten Hilfe in den Schulen beauftragt.

Themen:

- Neuerungen der Ersten Hilfe
- Austausch

Seminarziel Der Workshop bietet Informationen und Handlungssicherheit in Bezug auf Neuerungen in der Ersten Hilfe an Schulen, die Organisation und Gestaltung des Schulsanitätsdienstes sowie eine Möglichkeit des Austausches und der Vernetzung über die Schulgrenzen hinaus.

Zielgruppe Betreuerinnen und Betreuer von Schulsanitätsdiensten aus Schulen und Erste-Hilfe-Organisationen sowie Beauftragte für Erste Hilfe aus Schulen

**Seminarleitung/
Referenten** Sandra Hecker



Offenes Seminar **Termin:** 28.02.2019
Ort: Braunschweig, Vienna House

Netzwerk Gesund Leben Lernen (GLL) und Gesundheitsmanagement an Schulen

- Inhalt/Themen** Sowohl das Landesprojekt Gesund Leben Lernen als auch das Netzwerk zielen darauf ab, die Organisation Schule zu einer gesunden Lebenswelt für alle in ihr Arbeitenden und Lernenden zu entwickeln. Die Themen kommen aus dem Netzwerk und werden von einer Steuergruppe, die sich aus Mitarbeitern der AOK, LVG & AFS, NLSchB und dem BS GUV zusammensetzt, vorbereitet und reichen von A wie Achtsamkeit in Schulen, B wie Bewegungspausen bis hin zu Z wie Zeitmanagement.
- Seminarziel** Nutzen Sie das Netzwerk um miteinander neue Themen für Gesunde Schulen zu entdecken, Erfahrungen auszutauschen und Wissen zu teilen. Sie tanken neue Kraft, Energie sowie Mut und kommen mit neuen Ideen in die eigene Schule zurück.
- Zielgruppe** Vertreter von GLL-Schulen und weiteren Schulen, die Gesundheit für alle an Schule Beteiligten systematisch(er) angehen wollen.
- Hinweise** Wir laden Sie herzlich ein: Knüpfen Sie mit uns das Netz! Bei Interesse rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail! Ihre Ansprechpartner:
Sandra Hecker,
Tel. 0531/27374-38, E-Mail hecker@bs-guv.de
Joanna Jerominek,
Tel. 0531/27374-17, E-Mail jerominek@bs-guv.de
- Moderation und Koordination:** Steuergruppe GLL-Netzwerk:
Jan Kreie (Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin)
Christiane Kottke, Angela Stödter (AOK Niedersachsen)
Sandra Hecker (BS GUV)

Termine: 21.3.2019, 13.00–17.00 Uhr (Thema Changemanagement und Motivation), September 2019

Ort: Servicezentrum der AOK Braunschweig

Erfahrungsaustausch zur Umsetzung des Präventionsmodells

Inhalt/Themen Nach den erfolgreichen Veranstaltungen der letzten Jahre bieten wir auch in 2019 wieder einen Erfahrungsaustausch zur Umsetzung des Präventionsmodells in den Mitgliedseinrichtungen des Braunschweigischen Gemeinde-Unfallversicherungsverbandes an. Treffen Sie andere Akteure aus dem Arbeits- und Gesundheitsschutz (Verantwortliche, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, Personalräte, Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter) aus anderen Kommunen und Einrichtungen. Erweitern Sie Ihr persönliches Netzwerk und profitieren Sie von den Erfahrungen und Herausforderungen, die andere Kolleginnen und Kollegen bei der Umsetzung des Präventionsmodells bereits gesammelt haben.

Hinweise Wenn Sie Interesse an der Teilnahme haben senden Sie uns bitte eine kurze E-Mail an praevention@bs-guv.de. Wir nehmen Sie in den Verteiler auf und informieren Sie über alles weitere per E-Mail.



Offenes Seminar Termin: 15.11.2019 (1/2-tägig, vormittags)
Ort: N.N.

Erfahrungsaustausch der Fachsicherheitskräfte und Betriebsärzte

- Inhalt/Themen** Der regelmäßig durchgeführte Arbeitskreis ist ein wichtiges Forum zum Austausch und Erwerb von neuen Anregungen sowie Informationen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollen interessante Projekte und praxisrelevante Umsetzungen von Rechtsvorschriften aus den verschiedenen Einrichtungen vorstellen. Von Seiten der BS GUV werden ergänzende Informationen zu aktuellen Präventionsthemen, zu neuen Medien und geplanten Schwerpunktaktionen gegeben. Der Erfahrungsaustausch bietet die Möglichkeit, über Handlungs- und Vorgehensweisen im Arbeits- und Gesundheitsschutz zu diskutieren und gemeinsame Strategien für die Praxis zu entwickeln.
- Seminarziel** Die Teilnehmer werden über neue Entwicklungen und Erkenntnisse zu Themen der Sicherheit und Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz informiert und tauschen sich dazu untereinander aus.
- Zielgruppe** Sicherheitsfachkräfte, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte aus unserem Zuständigkeitsbereich
- Seminarleitung/
Referenten** Harald Klene, Mareike Kirsch, Britta Theissen

Offenes Seminar **Termin:** 21.11.2019
Ort: Braunschweig, Vienna House

Runder Tisch zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)

Inhalt/ Themen Neben einem vertrauensvollen Umgang mit den Daten und Belangen von erkrankten Mitarbeitern ist auch eine gut funktionierende Vernetzung mit externen Stellen von besonderer Bedeutung für den Erfolg des BEM-Verfahrens. Die Teilnehmer des Runden Tisches nutzen Ihre diversen Erfahrungen, um wichtige Themen aus dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement gemeinsam zu diskutieren, Erkenntnisse auszutauschen, Informationen über Angebote, Maßnahmen und Vorgehensweisen von Sozialversicherungsträgern und anderen Institutionen zu erhalten und Kontakt zu deren konkreten Ansprechpartnern sowie untereinander zu knüpfen.

Seminarziel Ziel des Runden Tisches ist es, die Teilnehmer miteinander zu vernetzen sowie über Maßnahmen und Leistungen externer Stellen zu informieren. Die Teilnehmer werden dazu befähigt, BEM-Abläufe unter Inanspruchnahme anderer Sozialversicherungsträger und unterstützenden Institutionen sinnvoll zu koordinieren und damit BEM-Prozesse effektiver und effizienter zu gestalten.

Zielgruppe BEM-Beraterinnen und -Berater, BEM-Beauftragte, Führungskräfte, Arbeitsschutzkoordinatorinnen und -koordinatoren, BGM-Koordinatorinnen und -Koordinatoren, Personalräte

Hinweise Wir laden Sie herzlich ein: Knüpfen Sie mit uns das Netz! Bei Interesse rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail! Ihre Ansprechpartner:
Holger Roth, Tel. 05 31/273 74–26, E-Mail roth@bs-guv.de
Carmen Mann, Tel. 05 31/273 74–22, E-Mail mann@bs-guv.de
Peter Dorn, Tel. 05 31/273 74–36, E-Mail dorn@bs-guv.de

Moderation und Koordination: Holger Roth, Carmen Mann, Peter Dorn

Termine: Januar/Februar – September/Oktober
Ort: Braunschweig, N.N.

Arbeits- und Gesundheitsschutz an Berufsbildenden Schulen

- Inhalt/Themen** Einmal jährlich trifft sich ein Arbeitskreis von Berufsschullehrkräften zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch. Sie bündeln und koordinieren an ihren Schulen die organisatorischen und sicherheitstechnischen Themen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Die Teilnehmer stellen interessante Projekte und praxisrelevante Umsetzungen vor. Von Seiten der Unfallversicherungsträger werden ergänzende Informationen zu aktuellen Präventionsthemen und neuen Medien beigesteuert.
- Seminarziel** Die Teilnehmer werden über neue Entwicklungen und Erkenntnisse zu Themen der Sicherheit und Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz informiert und tauschen sich untereinander aus.
- Zielgruppe** Schulleiterinnen, Schulleiter oder Personen, denen entsprechende Aufgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz übertragen worden sind.
- Seminarleitung/
Referenten** Harald Klene, Thomas Kießlich (GUV Hannover)



Offenes Seminar Termin: 05.12.2019
Ort: N.N.

Netzwerk Gesunde Organisation gestalten für Kita-Fachkräfte

Inhalt/ Themen Gesundheit, Bildung und Erziehung beeinflussen sich gegenseitig und damit auch die alltägliche Arbeit in der Kindertagesstätte. Die Mitglieder dieses Netzwerks nutzen dieses Wissen für die gesunde Organisation der Kita-Arbeit. Förderliche Bedingungen für eine Netzwerkarbeit sind die Entwicklung gemeinsamer Grundlagen und Absichten. Das bedeutet: Gemeinsame Ziele werden diskutiert, formuliert und Ergebnisse dokumentiert. Dies schafft Verbindlichkeit und eine gemeinsame Basis für weitere Handlungsschritte. Die Vernetzung hat eine stabilisierende Funktion. Sie ermöglicht eine optimale Nutzung von Ressourcen, setzt Energien frei und trägt zur Stärkung der Kita-Mitarbeiterinnen und Kita-Mitarbeiter bei.

Seminarziel Ziel des Netzwerkes ist es, belastende Rahmenbedingungen in der Kita unter die Lupe zu nehmen und Möglichkeiten zu entwickeln, wie ihnen begegnet werden kann. Dabei soll der Blick auf die Regionalität helfen, Ressourcen zu erschließen. Die Suche nach Unterstützung außerhalb der eigenen Einrichtung ist hier nahe liegend.

Zielgruppe Leitungen, Leitungsververtretungen aus Kindertagesstätten und Kooperationspartner (z.B.: Trägervertreter, Fachberatungen) Interessierte Fachleute können diesem Netzwerk beitreten.

Hinweise Wir laden Sie herzlich ein: Knüpfen Sie mit uns das Netz! Bei Interesse rufen Sie gerne Janina Kosmis-Ulrich, 0531/27374-42 an oder mailen Sie an kosmis-ulrich@bs-guv.de

Moderation und Koordination: Janina Kosmis-Ulrich & Angelika Maasberg (Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin)

Termin: Januar/April/September/November (14.00–16.30 Uhr)
Ort: Braunschweig, N.N.

Notizen



A series of horizontal dotted lines spanning the width of the page, intended for taking notes.



Datenschutzhinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beim Braunschweigischen Gemeinde-Unfallversicherungsverband

Ab 25.5.2018 gilt unmittelbar die europäische Datenschutzgrundverordnung. In diesem Zusammenhang sind besondere Informationspflichten zu berücksichtigen (Art. 13, 14 DSGVO i.V.m. §§ 82, 82a SGB X).

Wir informieren Sie hiermit über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

I. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:
Braunschweigischer Gemeinde-Unfallversicherungsverband (BSGUV)
Berliner Platz 1C, 38102 Braunschweig
Tel.: 05 31/27374-0

Unsere/n Datenschutzbeauftragte/n erreichen Sie unter der Email: Datenschutz@bs-guv.de

II. Was ist der Zweck der Verarbeitung?

Der Braunschweigische Gemeinde-Unfallversicherungsverband ist im Rahmen der gesetzlichen Aufgabenerfüllung verpflichtet, die erforderlichen Daten zu erheben und zu verarbeiten. Als Träger der gesetzlichen Unfallversicherung in Deutschland gehört zu unseren Aufgaben, den Eintritt von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten zu verhindern. Nach einem Arbeitsunfall oder dem Auftreten einer Berufskrankheit tragen wir die Kosten, entschädigen die Versicherten und sorgen für eine umfassende Rehabilitation zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit. Eine Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt durch uns nur, soweit dies zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlich ist.

Eine Weiterverarbeitung von personenbezogenen Daten, die für einen konkreten Zweck erhoben wurden, ist nur zulässig, wenn sie für eine andere Aufgabe zwingend erforderlich sind, die uns gesetzlich zugewiesen wurde.

Eine vollständige Übersicht unserer Aufgaben ist in § 199 SGB VII geregelt:

1. die Feststellung der Zuständigkeit und des Versicherungsstatus,
2. die Erbringung der Leistungen nach dem Dritten Kapitel (SGB VII) einschließlich Überprüfung der Leistungsvoraussetzungen und Abrechnung der Leistungen,
3. die Berechnung, Festsetzung und Erhebung von Beitragsberechnungsgrundlagen und Beiträgen nach dem Sechsten Kapitel (SGB VII),
4. die Durchführung von Erstattungs- und Ersatzansprüchen,
5. die Verhütung von Versicherungsfällen, die Abwendung von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren sowie die Vorsorge für eine wirksame Erste Hilfe nach dem Zweiten Kapitel des SGB VI
6. die Erforschung von Risiken und Gesundheitsgefahren für die Versicherten.

III. Auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten erhoben und verarbeitet?

- 1) Gesetz (Art. 6 Abs. 1 lit. c und e DSGVO i.V.m. den jeweiligen Vorschriften des Sozialgesetzbuches)

Ihre personenbezogenen Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis.

Das bedeutet, dass wir Ihre personenbezogenen Daten nur im Umfang der gesetzlichen Bestimmungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) verarbeiten. Unsere Beschäftigten erhalten nur dann Kenntnis von Ihren personenbezogenen Daten, wenn sie diese zur Aufgabenerfüllung benötigen. Zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben sind wir gesetzlich befugt und verpflichtet, alle für die Beurteilung Ihres Versicherungsfalles erforderlichen personenbezogenen Daten zu erheben und zu verarbeiten. Gesetzliche Grundlage hierfür sind insbesondere die Datenschutzgrundverordnung und das Siebte und Zehnte Buch des Sozialgesetzbuches.

Da wir unsere Aufgabe nur mit vollständigen Daten erfüllen können, haben Sie in diesem Umfang auch eine Mitwirkungspflicht nach § 60 SGB I. Wenn Sie dieser Mitwirkungspflicht nicht nachkommen, kann es sein, dass wir nicht ermitteln können, ob Ihr Anspruch zutreffend ist. Damit gingen Nachteile für Sie einher.

Als Unternehmer haben Sie eine Mitteilungs- und Auskunftspflicht nach § 192 SGB VII.

Soweit möglich werden wir versuchen die erforderlichen personenbezogenen Daten direkt bei Ihnen zu erheben. Da das nicht immer möglich ist, gibt es gesetzliche Ausnahmen von diesem Direkterhebungsgrundsatz. Die Daten dürfen dann bei anderen Stellen angefordert werden, wie z.B. von Ihren behandelnden Ärzten, Ihrem Arbeitgeber oder Ihrer Krankenkasse. In diesen haben Sie das Recht über die übermittelten Daten informiert zu werden.

- 2) Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a und Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO)

Soweit eine Datenverarbeitung mit Ihrer Einwilligung als sinnvoll erachtet wird, werden wir Ihnen bei der Einholung Ihrer Einwilligung, die Vor- und Nachteile Ihrer freien Entscheidung erläutern.

IV. Welche Kategorien personenbezogener Daten werden verarbeitet?

Relevante personenbezogene Daten bei einem Versicherungsfall sind:

- Angaben zur Person (Name, Vorname, Geburtsdatum etc.)
- Kontaktdaten (Anschrift, Telefonnummer, E-mailadresse etc.)
- Abwicklungsdaten (Unfallaktenzeichen, Kontoverbindung etc.)
- Angaben zum Versicherungsfall (Unfallhergang,

Diagnosen, Arztberichte, Gutachten, Vorerkrankungen, Jahresarbeitsverdienst etc.)

- Regressdaten (Zeugenaussagen, Sachverständige, Angaben von Ermittlungsbehörden, Haftpflichtversicherer, Schädiger etc.)

Relevante personenbezogene Daten/Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Unternehmers als Beitrags-schuldner sind:

- Angaben zum Unternehmen
- Kontaktdaten (Ansprechpartner, Telefonnummer etc.)
- Abwicklungsdaten (Mitgliedsnummer, Kontoverbindung etc.)
- Relevante Beitragsdaten (Lohnsumme, Gehaltstarife etc.)
- Präventionsunterlagen (Prüfberichte etc.)

V. Wer erhält Kenntnis von Ihren Daten?

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten an Stellen außerhalb des BSGUV nur dann, wenn uns das Gesetz diese Übermittlung erlaubt oder Sie uns eine Einwilligung erteilt haben. Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten außerhalb des BSGUV können insbesondere sein:

- Leistungserbringende Stellen (z.B. Ärzte und Ärztinnen, Gutachter, Krankenhäuser, Reha-Zentren, Hilfsmittel-dienstleistende, Apotheken)
- Unfallbetrieb oder zuständige Einrichtung (z.B. Arbeitgeber, Hochschule, Schule, Kindergarten, Hilfeleistungs-unternehmen)
- Andere Leistungsträger (z.B. die Krankenversicherung zur Abwicklung der Auszahlung von Entgeltersatzleistun-gen, Postrentendienst zur Auszahlung von Renten)
- Andere Unfallversicherungsträger (z.B. für gemeinsame Vorsorgedateien)
- Beteiligte im Regressverfahren (z.B. Unfallbeteiligte, Zeugen, Haftpflichtversicherung, Polizei)
- Organe der Rechtspflege und Dienstleister (z.B. Rechts-anwälte, Gerichte, Insolvenzverwalter, Geldinstitute)
- Der Spitzenverband der Deutschen gesetzlichen Unfall-versicherung (z.B. für Statistiken)
- Staatliche Arbeitsschutzbehörden

VI. Werden Ihre Daten an ein Drittland oder eine internati-onale Organisation übermittelt?

Eine Übermittlung an ein Land außerhalb der Europäi-schen Union bzw. an ein Land ohne angemessenen Daten-schutzniveau oder an eine internationale Organisation findet regelmäßig nicht statt.

In Ausnahmefällen kann eine Übermittlung in Ihrem Interesse zur Leistungserbringung erforderlich sein (z.B. Behandlung im Ausland).

VII. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Die Daten werden solange gespeichert, wie wir Sie zur Erfüllung unserer gesetzlich zugewiesenen Aufgaben

einschließlich Aufbewahrungspflichten benötigen. Die Speicherdauer hängt von verschiedenen Faktoren ab.

Beispiele:

Soweit es sich um Rechnungsdaten oder rechnungsbe-gründende Unterlagen handelt, ist eine Aufbewahrungs-pflicht von sechs bzw. zehn Jahren vorgeschrieben.

Soweit es sich um Unfalldaten oder Angaben im Zusam-menhang mit Berufskrankheiten handelt, hängt die Speicherdauer davon ab, wie lange die Daten auch nach Abschluss des Verwaltungsverfahrens erforderlich sein können (z.B. bei Folgebeschwerden).

Soweit es sich um Akten zur Veranlagung der Unterneh-men zum Gehaltstarif handelt (Fragebogen, Veranlagungs-bescheide usw.) ist die Aufbewahrung bis zum Ablauf der folgenden Tarifperiode erforderlich.

VIII. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Sie haben jederzeit ein Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten, die Sie betreffen und die wir verarbeiten. Daneben haben Sie ein Recht auf Einsicht in alle Sie betreffenden Akten, die der BSGUV über Sie führt. Einschränkungen sind unter bestimmten Voraussetzungen gesetzlich vorgesehen, insbesondere wenn in Ihrem eigen-en Interesse einzelne Angaben unmittelbar von einem Arzt erläutert werden sollten oder wenn Rechte Dritter betroffen sind.

IX. Ihr Widerrufsrecht

Wie oben beschrieben, beruht die Datenverarbeitung in der gesetzlichen Unfallversicherung grundsätzlich auf einer gesetzlichen Grundlage. In diesen Fällen steht Ihnen kein Widerrufsrecht zu.

Soweit die Datenverarbeitung jedoch mit Ihrer Einwilli-gung vorgenommen wurde, können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Allerdings gilt der Widerruf Ihrer Ein-willigung nur für die Zukunft und nicht für die Vergangen-heit. Die bis zu dem Zeitpunkt Ihres Widerrufs vorgenom-mene Datenverarbeitung bleibt damit rechtmäßig. Den Widerruf müssen Sie gegenüber dem BSGUV erklären. Sie finden unsere Kontaktdaten auf der ersten Seite dieses Hinweises.

X. Ihr Beschwerderecht

Sollten Sie der Ansicht sein bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in Ihren Rechten verletzt wor-den zu sein, können Sie sich auch an die für den BSGUV zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde wenden.

Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
 Prinzenstraße 5, 30159 Hannover
 Telefon 05 11/120-4500
 Email: poststelle@ldf.niedersachsen.de

Seminaranmeldung

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Seminare 2019

Ich melde mich für folgendes Seminar verbindlich an:

Seminarbezeichnung: _____

Termin: _____

Name: _____

Telefon: _____

Beruf / Tätigkeit: _____

Funktion: _____

Unterschrift der Seminar Teilnehmerin / des Seminarnehmers: _____

Ich bestätige, dass meine persönlichen Daten nur zum Zwecke der Seminarorganisation erhoben, gespeichert und verarbeitet werden dürfen.

Dienstanschrift der Seminarteilnehmerin / des Seminarteilnehmers für die Rückantwort:

Dienststelle / Betrieb: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Die Angabe der E-Mail-Adresse ist erforderlich für die Anmeldung.

Datum, Unterschrift der / des Vorgesetzten: _____

- Ich benötige zur Teilnahme an der Veranstaltung Unterstützung in folgender Form
(z.B. Gebärdendolmetscher, akustische oder optische Hilfsmittel, Assistenz):

Gerne können Sie sich auch direkt mit uns in Verbindung setzen: Joanna Jerominek, Telefon: 05 31/27374-17
oder jerominek@bs-guv.de

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz auf den Seiten 60–61 sowie auf unserer Webseite unter
www.bs-guv.de/service/downloads/

Braunschweiger Gemeinde-Unfallversicherungsverband

Gesetzliche Unfallversicherung

Berliner Platz 1 C

38102 Braunschweig

Telefon: 05 31/273 74-0

Telefax: 05 31/273 74-40

E-Mail: info@bs-guv.de

www.bs-guv.de